

kommentarlos geschickte Schüler-E-Mails

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. März 2011 21:09

Diese Problematik habe ich bei zwei bis drei Schülern pro Klasse, aber immer nur, wenn sie das erste Mal eine E-Mail an mich schicken.

Ich kläre das dann im Plenum in der nächsten Stunde - ohne viel Theater - und sage den Schülern, dass sie mich per E-Mail doch bitte genauso ansprechen möchten wie sie das auch von Angesicht zu Angesicht tun, weil ich eben nicht einer ihrer Facebook-Buddys bin.

In der Regel sind die nächsten E-Mails dann "ordentlich", d.h. entweder mit "Hallo Herr X" oder "Sehr geehrter Herr X" am Anfang. Auch das mit dem Betreff kriegen die Schüler dann schnell hin.

Elektronische Kommunikation scheint bei Schülern eine Art "peer"-Kommunikation zu sein, d.h. ausschließlich auf ihre Altersgruppe ausgerichtet zu sein. Das Umschalten, wenn sie es mit Erwachsenen zu tun haben, klappt dann leider nicht immer.

Das ist oft Gedankenlosigkeit oder schlichtweg Unwissenheit und nicht böse gemeint. Vermitteln muss man das den Schülern aber dennoch.

Als mich vor ein paar Jahren drei Schüler per E-Mail angeschrieben haben und mich beim Vornamen genannt haben und der sonstige Inhalt auch mehr als daneben war, (zwar auf Englisch, aber nichtsdestotrotz), habe ich ihnen dann allerdings ein Referat zum Thema "Netiquette im Internet und E-Mail-Verkehr" aufgebrummt. Das half.

Gruß

Bolzbold